

Schleifteller: **Härte** beachten



Wichtig zu wissen:

Auf jede Exzentrerschleifmaschine sollte der passende Schleifteller montiert sein, um eine Unwucht beim Schleifen zu verhindern. Ein unruhiger Lauf der Maschine, bis hin zum Schlagen und Springen, führt nach kurzer Zeit zu Schmerzen in Arm- und Handgelenken, - und zu einem mangelhaften Schleifergebnis!

→ siehe hierzu auch techn. Info TI 3.070-B

Schleifteller werden grob in **3 Härtegrade** unterteilt, **soft - medium – hart**

Schleifteller soft: Schleifen gewölbter = konvexer / konkaver Untergründe

Vorteile:

Die Auflagefläche wird größer, wenn leichter Druck auf den Schleifteller ausgeübt wird. Dadurch wird eine größere Fläche effektiver und schonender geschliffen – und die Kanten der Schleifscheibe werden nicht so schnell verschliffen.

Nachteile:

Durch den weichen PUR-Schaum des Schleiftellers geht sehr viel Schleifenergie verloren. Das führt zu einem schnelleren Abbau der Schaum-Schicht, also zu einer **geringeren Standzeit**.

Schleifteller medium: Universell einsetzbar

Vor- und Nachteile halten sich gegenüber den weichen und harten Schleiftellern die Waage.

Die Standzeiten sind höher als die der weichen.

Schleifteller hart: Zum Schleifen planer Untergründe

Erhältlich in 2 verschiedene Klettungen: **Mikro-Klettung** mit einer Dicke von 1 mm, ideal für den Planschliff, und 3 mm dicke **Schlingenklettung**, universell einsetzbar.

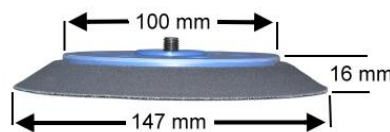
Vorteile:

Harte Schleifteller haben die **längsten Standzeiten**. Wer plane Flächen schleift, die hochglänzend lackiert werden müssen, kann auf harte Schleifteller nicht verzichten!

Nachteile:

Nicht für Rundungen geeignet, da hier nur ein sehr kleiner Teil des Schleiftellers aufliegt. Man schleift auf Wölbungen eher partiell kleine, plane Flächen ein, die man besonders bei glänzenden Decklacken sieht.

Tipps:



Sonderanfertigungen von Schleiftellern

→ siehe Seite 3.076

Die 16 mm dicken und weichen Schleifteller S. 3.077 (125 mm \varnothing) und 3.078 (150 mm \varnothing) haben eine flache Flanke und sind gut zum Ausschleifen von Sicken etc. geeignet. Wenn man weiche Schleifteller einsetzen muss, weil man **gewölbte Teile** zu schleifen hat, gibt es dazu eine Alternative: Um Kosten zu sparen ist es sinnvoll, einen harten oder medium Schleifteller zu verwenden **+ einer Softauflage**

→ **Stützteller und Softauflagen** siehe Seiten 3.081- 3.085

Wenn man weiche Schleifteller einsetzen muss, weil man **stark gewölbte Teile** zu schleifen hat, ist es ratsam, einen weichen Schleifteller, am besten 16 mm dick, zu verwenden **+ einer Softauflage**.

So können Sie sparen: Verwenden Sie Softauflagen und schonen Sie die Klettung Ihres Schleiftellers!

Schleifteller von 10 – 200 mm

→ siehe S. 3.063 C, 3.071 - 3.079



Exzentrerschleifer

→ siehe ab S. 8.001, 8.054 mit 20 mm-Schleifteller



Technische Info
TI 3.070-A